

Rechenschaftsbericht 2012 (April 2012 bis März 2013)**1. Einleitung**

Im Geschäftsjahr 2012 setzte sich die Rechnungsprüfungskommission (RPK) Wallisellen wie folgt zusammen:

Amt	RPK Politische und Schulgemeinde
Präsident bis Mitte 2012	Jürg Niederhauser
Präsidentin ab Mitte 2012, vorher Vizepräsidentin	Beatrice Morger-Rupp
Vizepräsident ab Mitte 2012, vorher Mitglied	Gregor Winiger
Aktuar ab 2013	Jürg Rutschmann
Mitglied, Stv. Aktuar - bis Ende 2013 Aktuar	Thomas Eckereider
Mitglied, Stv. Aktuar bis Ende 2012	Patrik Blöchlinger

Vom April 2012 bis März 2013 traf sich die RPK der Politischen Gemeinde und Schulgemeinde Wallisellen zu 16 ordentlichen Sitzungen. Zusätzlich gab es diverse Delegationssitzungen, Besprechungen und Einsichtnahmen in Akten.

Geschäftsjahr 2012/2013

Die RPK hat dem strategischen Bereich der Finanzpolitik wieder grosse Aufmerksamkeit beigemessen. Ob sich die mehrfach geäusserten Bedenken der RPK in Bezug auf die zeitliche Planung der Investitionen bestätigen, wird sich zeigen. Die StimmbürgerInnen von Wallisellen haben neben dem Kredit von CHF 28.17 Mio. für den Um- und Erweiterungsbau des Altes- und Spitexzentrums Wägelwiesen weitere CHF 3.94 Mio. für den Umbau des 5. und 6. Stocks in Service-Alterswohnungen aus dem Finanzvermögen bewilligt. Im Weiteren wurde auch der Erweiterung des Hallenbades für CHF 5.9 Mio. zugestimmt - zusätzlich zu den gebundenen Ausgaben für die Sanierung von CHF 5.6 Mio. Bei der Schulgemeinde hat sich im Verlauf des Geschäftsjahres abgezeichnet, dass der Erweiterungsbau/Sanierung des Schulhaus Bürgli Nord teurer als geplant (CHF 18.97 Mio.) ausfallen dürfte. Das gleiche gilt für den Umbau und die Sanierung des Gemeindesaals, dem Saal zum Doktorhaus. Bei beiden Gemeinden wird neben den entsprechenden Abschreibungen die rege Bautätigkeit zu höheren Betriebs- und Unterhaltskosten führen, was in der laufenden Rechnung zu sehen sein wird.

Für einfachere Rückschlüsse auf die finanzielle Lage der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde hat die RPK wieder eine Statistik zusammengestellt. Diese lässt auch Vergleiche mit ähnlich gelagerten Nachbargemeinden zu. Die Datenstatistik wie auch Abschiede zu anstehenden Geschäften wurden und werden weiterhin auf der Internetseite der Gemeinde unter der RPK publiziert.

Im Zusammenhang mit der im Jahr 2011 begonnenen Zwischenprüfung der Schulnebenbereiche fanden weitere Gespräche mit der Schulgemeinde statt. Erste Massnahmen, um den seit Jahren stark steigenden Kosten nicht nur mit Steuererhöhungen entgegenzutreten, wurden durch die Schulpflege eingeleitet.

Die Jahresrechnungen 2011 der beiden Gemeinden schlossen wieder wesentlich besser ab, als budgetiert. Es kam nicht zu den veranschlagten Defiziten, sondern zu Ertragsüberschüssen. Bei der Politischen Gemeinde resultierte ein Ertragsüberschuss von CHF 6.19 Mio. anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 5.75 Mio. Es hat sich bewahrheitet, dass der Antrag der RPK (Budgetgemeindeversammlung 2010) die Steuern aus früheren Jahren mit CHF 0.5 Mio. statt mit CHF 0.00 zu budgetieren, richtig war. Im 2011 fielen Steuern aus früheren Jahren im Umfang von ca. Fr. 4 Mio. an. Dies entspricht ziemlich genau dem Durchschnitt der letzten 12 Jahre. Das Eigenkapital erhöht sich bei der Politischen Gemeinde um den Ertragsüberschuss auf CHF 42.24 Mio. Die Schulgemeinde schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3.99 Mio. ab, was dazu führte, dass sich das Eigenkapital auf CHF 15.54 Mio. erhöhte.

Beim Voranschlag 2012 präsentierte sich die Ausgangslage ebenfalls wie gewohnt: Beide Gemeinden budgetierten Defizite. Die Schulpflege veranschlagte einen Aufwandüberschuss von CHF 2.90 Mio. bei Nettoinvestitionen von CHF 6.20 Mio. im Verwaltungsvermögen. Aufgrund der Situation verzichtete die Schulpflege auf die Realisation der angekündigten weiteren Steuererhöhung. Die Politische Gemeinde budgetierte ein Defizit von CHF 6.38 Mio. mit Investitionen von CHF 10.79 Mio. im Verwaltungs- und CHF 2.25 Mio. im Finanzvermögen.

Die wiederkehrenden Voten beider Gemeinden, die Aufwandseite zu überprüfen und entsprechende Anpassungen bei den Ausgaben vorzunehmen, damit ausgeglichene Rechnungen präsentiert werden können, müssen weiter vorangetrieben werden. Dies gilt insbesondere für die Schulgemeinde, die nach wie vor von Jahr zu Jahr steigende Aufwendungen/Ausgaben aufweist. Die engere Zusammenarbeit zwischen der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde im finanziellen Bereich hat sich bewährt und sollte - wo möglich - weiter ausgebaut werden. Nach wie vor von grösster Bedeutung ist die zeitliche Planung von Investitionen. Auch wenn sich das Eigenkapital der Schule erhöht hat, ist die finanzielle Lage der Schulgemeinde nach wie vor angespannt. Wenn die Schulgemeinde die jährliche Steigerung ihrer Aufwendungen nicht bremsen kann, muss von weiteren Steuererhöhungen ausgegangen werden. Insbesondere finanzielle Belastungen aus Neubauten und Sanierungen werden zusätzlich entsprechend ins Gewicht fallen. Innovative Ideen sind gefragt - schlussendlich sind es die gleichen natürlichen und juristischen Personen, welche für die Steuern der Politischen und Schulgemeinde aufkommen.

Die Zusammenarbeit mit den Behörden der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde ist aus Sicht der RPK offen, angenehm und effizient.

2. Prüfungshandlungen

Im vergangenen Geschäftsjahr hat die RPK zu 26 Vorlagen Prüfungshandlungen vorgenommen.

Geschäfte der Gemeindeversammlung

- 2 Jahresrechnungen (Politische Gemeinde und Schulgemeinde)
- 2 Budgetvorlagen (Politische Gemeinde und Schulgemeinde)
- 3 Kreditvorlagen
- 3 Geschäfte mit finanziellen Auswirkungen im Zusammenhang mit Zweckverbänden

Geschäfte ausserhalb der Gemeindeversammlung

- 1 Revision Ortsmuseum Wallisellen
- 9 Revisionsberichte
- 6 Abschiede Zweckverband (Budget und Rechnung siehe Punkt 5)

3. Gebundene Ausgaben

Die im Geschäftsjahr getätigten gebundenen Ausgaben, welche in der Eigenkompetenz der Exekutivbehörde liegen, wurden geprüft.

4. Revision und Aufsicht

Im Rahmen der technischen Finanzkontrolle durch die Direktion des Innern kam es zu Beanstandungen im üblichen Rahmen. Entsprechende Korrekturen wurden veranlasst, beziehungsweise vorgenommen. Die RPK hat die Beanstandungen durch die Direktion des Innern zur Kenntnis genommen und überprüft deren Behebung.

Die Aufsicht durch den Bezirksrat ergab für die RPK im Jahr 2012 keine Korrekturen.

5. Zweckverbände

Die Mitglieder der RPK sind in den diversen Zweckverbänden wie folgt als Vertreter der RPK Wallisellen tätig:

Forstrevier Hardwald Umgebung (FRHU)	Jürg Niederhauser, ab Mitte 2012 Gregor Winiger
GWL (Gruppenwasserversorgung Lattenbuck)	Beatrice Morger-Rupp
Spitalzweckverband Uster	Patrik Blöchlinger

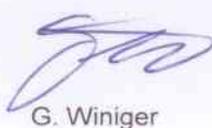
Rechnungsprüfungskommission, Wallisellen, 12. Juli 2013

Die Präsidentin



B. Morger

Der Vizepräsident



G. Winiger